

## Kurze Mitteilungen

### Beobachtungen am Brachvogel (*Numenius arquata*) der Altmühlwiesen

Auf insgesamt 76 Exkursionen in den vergangenen 6 Jahren fand ich insgesamt 40 Brachvogelgelege.

#### 1. Zur Verbreitung

GAUCKLER, KRAUS und KRAUSS (Anz. orn. Ges. Bayern 9, 1970, 13—26) schreiben: „Er brütet vom Ursprung der Altmühl bis zum Eintritt des Flusses in den Jura (Talverengung):“ Das wäre die Stelle zwischen Wettelsheim und Treuchtlingen. Die Südgrenze der Besiedlung ist jedoch die Pappelallee zwischen Mkt. Berolzheim und Trommetsheim. Nur einmal, 1968, brütete ein Paar 100 m südlich dieser Straße erfolgreich.

#### 2. Frühgelege

Die einschlägige Literatur gibt als Legebeginn des Brachvogels die zweite Aprilhälfte bis Anfang Mai an. Umso bemerkenswerter ist es, daß 1969 viele Paare sehr zeitig zur Brut schritten. Besonders in dem von mir kontrollierten „Fischhauskessel“ zwischen Alesheim und Trommetsheim, waren 4 Paare sehr zeitig dran: am 31. März fand ich das erste Vierergelege bei Alesheim, am 2. April ein Dreiergelege bei Alesheim, am 3. April ein Zweiergelege bei Alesheim, am 8. April ein Vierergelege bei Alesheim.

Die ersten Eier lagen also beim ersten Paar schon am 28. März im Nest. Am 14. April deckte eine 3 cm dicke Schneedecke für zwei Tage die Wiesen zu. Die Altvögel brüteten trotzdem mit großer Hingabe weiter. Daß dieser zeitige Brutbeginn kein Einzelfall war, beweisen Gelegefunde aus früheren Jahren:

1967: 8. April, ein Gelege mit 4 Eiern am Bahndamm südlich Aha.

1966: 31. März, Nest mit 2 Eiern am Bahndamm südlich Aha.

#### 3. Bahndammbrachvögel

Jedes Jahr fiel mir auf, daß einige Brutpaare die unmittelbare Nähe des Bahndammes der Eisenbahnlinie Treuchtlingen-Würzburg als Brutplatz bevorzugten. So fand ich 1968 etwa 1 km südlich von Aha 3 Gelege auf der Westseite und zwei Gelege auf der Ostseite des Dammes.

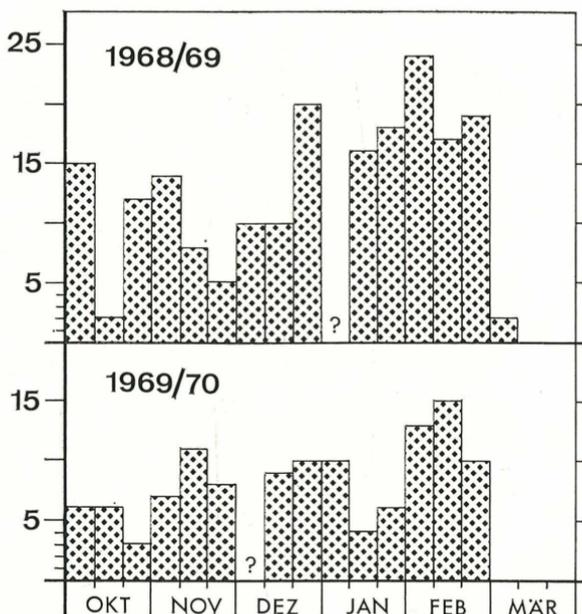
- Westseite: 1. Gelege — Abstand vom Bahndamm 25 m  
 2. Gelege — Abstand vom Bahndamm 30 m  
 3. Gelege — Abstand vom Bahndamm 36 m  
 Ostseite: 4. Gelege — Abstand vom Bahndamm 27 m  
 5. Gelege — Abstand vom Bahndamm 76 m

Obwohl auf dieser dichtbefahrenen Strecke Tag und Nacht über hundert Züge vorbeirauschen, blieben die Altvögel schon in der ersten Bebrütungswoche ruhig auf ihren Eiern sitzen. Auch bei Heglau fand ich 1968 ein Gelege auf der Westseite der Eisenbahnlinie, das nur 40 m vom Bahndamm entfernt war.

Wolfgang K o r t n e r , 8601 Seßlach, Siedlung 230

### Zur Überwinterung des Rotmilans (*Milvus milvus*) im Ulmer Raum

In einer früheren Arbeit (HÖLZINGER, ROCKENBAUCH & SCHILHANSL, Anz. orn. Ges. Bayern 8, 383—392) wurden die bis dahin gesammelten Winterdaten aus dem Langenauer Donaumoos/Kreis Ulm in grö-



Die Überwinterung des Rotmilans (*Milvus milvus*) im Langenauer Donaumoos, Kreis Ulm, 1968/69 und 1969/70. Dargestellt sind die Dekadenmaxima der Milane am Schlafplatz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [9\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Kortner Wolfgang

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen: Beobachtungen am Brachvogel \(Numenius arquata\) der Altmühlwiesen 235-236](#)